



Per Fotofinish zur Bronzemedaille: Jan Stölben und Birger Hartmann lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen – mit dem besseren Ende für Stölben, der seinem Wittgensteiner Konkurrenten auf der Ziellinie eine halbe Fußlänge voraus war.

Fotos: isa

Halbe Fußlänge reicht im Finish

OBERSTDORF Jan Stölben sprintet bei den „Deutschen“ hauchdünn vor Birger Hartmann zu Bronze

Auch Max Bernshausen sichert sich mit einstelligen Ergebnissen bei DJM einen Erfolg auf nationaler Ebene.

mst ■ Das Loch, das die beiden für den SK Wunderthausen startenden Diedenshäuser Elias Homrighausen und Sebastian Marburger nach ihren auch auf nationaler Ebene errungenen Erfolgen im Skilanglauf hinterlassen hatten, sollte am vergangenen Wochenende ein Stück weiter geschlossen werden. Die mittlerweile fünfte Station des DSV-Jugendcups bzw. Deutschlandpokals, die gleichzeitig als Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaften fungierte, hatte dabei zwar für die heimischen Sportlerinnen und Sportler nicht nur Höhen parat, begann jedoch direkt am ersten Wettkampftag mit einem echten Höhepunkt.

Nachdem nach dem letzten Lauf klar war, dass es reichte, war die Erleichterung spürbar und konnte offensichtlich im Halbfinale in positive Energie umgewandelt werden, so dass sowohl Hartmann als auch Stölben sicher ins Finale der besten sechs einzogen. Dort gingen beide nebeneinander auf Platz 3 bzw. 4 liegend auf die Zielgerade ein und konnten bis zur Ziellinie noch etwa fünf Meter auf den vor ihnen liegenden Sportler gut machen. Am Ende rettete dieser jedoch eine halbe Fußlänge vor Jan Stölben, dessen Bronzemedaille aber natürlich wie auch Hartmanns 4. Platz einen großen Erfolg darstellte. Der Sieg ging übrigens mit dem Chiemgauer Anian Sossau vom SC Eisenärzt an einen Sportler, der kürzlich in Dresden einen Einsatz im Sprint-Weltcup hatte.

Am Samstag ging es dann auf den anspruchsvollen zukünftigen WM-Strecken im Einzelstart in klassischer Technik über Distanzen von fünf respektive zehn Kilometern. Max Bernshausen sei ein starkes

worden und so bis ans Ende des Feldes zurückgefallen sei, erklärte Stefan Kirchner.

So war es am Ende erneut Birger Hartmann, der zum Abschluss der Meisterschaften in einer bemerkenswerten Konstanz als neuerlicher Zehnter wiederum für das beste Ergebnis der heimischen Langläuferinnen und Langläufer sorgte. Vor der in drei Wochen ebenfalls in Oberstdorf stattfinden nächsten Station des Deutschlandpokals ist Hartmanns 4. Platz in der engen Gesamtwertung zwar eine Momentaufnahme, lässt jedoch auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass sowohl Stölben als auch er dem jüngeren der beiden Jahrgänge der Altersklasse angehören, durchaus aufhorchen. – Die Ergebnisse im Überblick:

► **Qualifikation Sprint freie Technik (Freitag, DSV-Wertung):** Jugend U 16 weiblich (1,1 km): ...26. Martha Hedrich (SK Wunderthausen) 2:43,45 Minuten ■ Jugend U 16 männlich (1,1 km): ...19. Janne Bernshausen 2:22,29; 20. Jonas Schmidt 2:25,27 ■ Jugend U 18 männlich (1,5 km): ...12. Max Bernshausen (alle SC Rückershausen)

Zunächst Mal galt es jedoch – wie so häufig – für alle Beteiligten umzuplanen, da es auch dem WSV Isny aus dem württembergischen Allgäu nicht vergönnt sein sollte, die vom Deutschen Skiverband erhaltene Möglichkeit zur Ausrichtung einer Station der nationalen Wettkampfserien auf den eigenen Loipen auszurichten. Fündig wurde man jedoch bereits etwa 35 Kilometer Luftlinie in Richtung Südosten des Allgäus, wo im Oberstdorfer Langlaufstadion Ried erst am vergangenen Wochenende der Weltcup als Generalprobe für die dort im nächsten Jahr (erneut) stattfindenden nordischen Skiweltmeisterschaften ausgetragen wurde.

Trotz des auch dort mit Temperaturen bis in den zweistelligen Bereich alles andere als winterlichen Wetters sprach Landestrainer Stefan Kirchner Dank dieser Voraussetzungen in seinem Fazit von einem „Top-Zustand“ der Strecken. Der starke Regen habe sich auf die Nacht zum Sonntag beschränkt und an den beiden vorherigen Tagen ließ sich noch die Sonne blicken. Los ging es dabei am Freitag mit einem Freistil-Sprint. Den ersten heimischen Jubel gab es im Bereich der U 16, wie Kirchner erklärte, obwohl Martha Hedrich (SK Wunderthausen) sowie Janne Bernshausen und Jonas Schmidt (beide SC Rückershausen) jeweils in ihren Viertelfinals ausgeschieden waren. Mit Ilva Kesper vom SC Willingen konnte sich jedoch eine junge Hessin als Siegerin feiern lassen, die mit dem Team des Westdeutschen Skiverbandes trainiert und deren Mutter gebürtig aus Girkhausen stammt.

Max Bernshausen vom SC Rückershausen schied nach seiner klaren Qualifikation für das Halbfinale dort um eine Fußlänge aus. Wie zuvor die jüngeren Sportlerinnen und Sportler blieben auch Jan Stölben vom SK Wunderthausen und Birger Hartmann vom VfL Bad Berleburg in der Altersklasse U 20 zeitlich im Prolog etwas hinter ihren eigenen Zielen zurück, qualifizierten sich aber sicher für die Finalläufe. Und dort sollte es dann ein echter Steigerungslauf werden. Im Viertelfinale mussten beide zunächst im gleichen Rennen an den Start gehen. Hartmann sicherte sich mit einem „starken Finish“ den 2. Platz vor Stölben, so dass dieser „entsprechend niedergeschlagen“ zunächst in den Wartestand musste.

Im Unterschied zum Weltcup ist hier nicht die Zeit aus dem Viertel- bzw. Halbfinale relevant, sondern es werden die Ergebnisse aus dem Prolog für die Ermittlung der Lucky Loser zu Rate gezogen.

Rennen mit „guter Renneinteilung“ gelaufen und lag in der zweiten Runde sogar in Podiumsnähe. Am Ende fehlten ihm als Siebter lediglich 0,9 Sekunden auf den 4. Platz. Der frühere Biathlet Birger Hartmann stellte spätestens an diesem Tage unter Beweis, dass er auch in der bis vor kurzem noch eher selten gelaufenen Technik mittlerweile mit der deutschen Spitze mitlaufen kann, so dass am Ende ein „super“ 10. Platz zu Buche stand, wie sich Stefan Kirchner freute. Jan Stölben lief hingegen „eher schwerfällig und hatte Probleme, in einen guten Rhythmus zu finden“. Zudem führten „kleinere taktische Fehler in der Renneinteilung“ zum Ende noch zu einem größeren Zeitverlust.

Am Abschlusstag stieg man wieder auf die Skating-Skier um, da hier Massenstart-Rennen in freier Technik ausgetragen wurden. Am Ende habe man die Ziele nicht ganz erreichen können, erklärte Stefan Kirchner, der an Tag drei auf den anspruchsvollen Strecken „erste Ermüdungserscheinungen“ erkannt hatte. So seien trotz großen Kampfes bei den jüngeren Jahrgängen keine Platzierungen unter den ersten 20 mehr möglich gewesen und auch Max Bernshausen, dessen Altersklasse U 18 im großen Feld der älteren Junioren und Herren mit lief, musste sich mit Rang 15 zufrieden geben. Dies traf „trotz guter Aufholjagd“ auch auf Jan Stölben zu, was aber vor allem daran lag, dass er nach etwa drei Kilometern zu Sturz gebracht

3:12,97; ...20. Scott Schmitz 3:17,31 ■ **Junioren U 20 (1,5 km):** ...8. Jan Stölben (beide SK Wunderthausen) 3:04,75; ...16. Birger Hartmann (VfL Bad Berleburg) 3:09,48 ■ **Juniorinnen U 20/Damen (1,1 km):** ...5. Melina Schöttes (SC Oberhundem) 2:22,65.

► **Finale Sprint freie Technik (Freitag): Jugend U 16 weiblich (1,1 km):** ...28. Martha Hedrich (SK Wunderthausen) ■ **Jugend U 16 männlich (1,1 km):** ...19. Janne Bernshausen; ...21. Jonas Schmidt ■ **Jugend U 18 männlich (1,5 km):** ...7. Max Bernshausen (alle SC Rückershausen); ...20. Scott Schmitz ■ **Junioren U 20 männlich (1,5 km):** ...3. Jan Stölben (beide SK Wunderthausen); 4. Birger Hartmann (VfL Bad Berleburg) ■ **Juniorinnen U 20/Damen (1,1 km):** ...5. Melina Schöttes (SC Oberhundem).

► **Einzelstart klassische Technik (Samstag, DSV-Wertung): Jugend U 16 weiblich (5 km):** ...31. Martha Hedrich (SK Wunderthausen) 18:24,2 Minuten ■ **Jugend U 16 männlich (10 km):** ...22. Janne Bernshausen 29:52,6; ...24. Jonas Schmidt 30:28,1 ■ **Jugend U 18 männlich (10 km):** ...7. Max Bernshausen (alle SC Rückershausen) 26:10,2; ...25. Scott Schmitz (SK Wunderthausen) 27:23,1 ■ **Junioren U 20 männlich (10 km):** ...10. Birger Hartmann (VfL Bad Berleburg) 25:21,0; ...24. Jan Stölben (SK Wunderthausen) 26:53,2 ■ **Damen (5 km):** ...10. Melina Schöttes (SC Oberhundem) 16:01,1.

► **Massenstart freie Technik (Sonntag, DSV-Wertung): Jugend U 16 weiblich (7,5 km):** ...DNF Martha Hedrich (SK Wunderthausen) ■ **Jugend U 16 männlich (10 km):** ...21. Janne Bernshausen 25:42,4 Minuten; 22. Jonas Schmidt 26:08,6 ■ **Jugend U 18 männlich (15 km):** ...15. Max Bernshausen (alle SC Rückershausen) 40:02,1; ...27. Scott Schmitz (SK Wunderthausen) 42:52,5 ■ **Junioren U 20 männlich (15 km):** ...10. Birger Hartmann (VfL Bad Berleburg) 37:21,5; ...15. Jan Stölben (SK Wunderthausen) 38:34,3 ■ **Damen (10 km):** ...8. Melina Schöttes (SC Oberhundem) 27:49,0.



Gut gelaunt präsentierte sich das Team des Westdeutschen Skiverbandes um seinen Landestrainer Stefan Kirchner (vorne).